

# 4.            Dezember            2014            –

## Knospenzweigtag

Unser 4. Dezember-Schatz befasste sich mit dem Barbarazweig. Es werden am Barbarazweigtag Äste geschnitten und eingestellt, damit sie zur Wintersonnwende am 21. Dezember, dem kürzesten Tag und der längsten Nacht blühen. Dies symbolisiert, dass bald schon der Frühling wiederkehrt.

Unsere Schatzsuche endete im Wintergarten bei eingestellten Zweigen. Die Kinder wählten eine Knospe aus, die ihrer Meinung nach zuerst aufgehen würde. Sie wählten ein Bild und beschrifteten dieses mit ihrem Namen. Dann hängten sie den eigenen Zettel an „ihre“ Knospe.



Vorsichtig werden die ausgewählten Knospen markiert.

Zu unserem 4. Dezember gehört es, dass wir nochmals etwas aus unserem Garten "ernten" zum Beispiel Peperoni, nachgereifte Tomaten, Karotten oder Sellerie. Dafür danken wir, essen mit Genuss und bitten, dass wir in der nächsten Gartensaison

wieder reichlich beschenkt werden.



Da es bis zum 4.12.14 noch keinen starken Bodenfrost gab, ernteten wir nochmals reichlich Rucola.



Peperoni und nachgereifte Tomaten gab es als Rohkostbeilage. Zu Spaghetti schmeckte eine italienische Aglio und Olio-Sauce.

Dieser Artikel wurde am 04.12.2014 veröffentlicht.

---

**3. Dezember 2014 –  
Guetzliduft liegt in der**

# Luft!

Da ich Süßes schon als Kind nicht mochte, gehört der Geruch von Keksen für mich nicht zum Zauber der Dezemberzeit. Jedoch meine Kinder mögen Süßes. Vor allem mein Sohn ist ein echtes Schleckmaul. Da mir beide Kinder gerne beim Kochen helfen und mein Sohn schon eigene Mahlzeiten nach Rezept und wenig Hilfe herstellte, verbargen sich im 3. Dezember-Schatz Ausstechformen. So stellten wir den ganzen Nachmittag „Guetzli“ her.

Ich wagte mich an vegane „Guetzli“. Da ich jedoch keine Margarine verwenden wollte, da diese Palmöl enthält, arbeitete ich mit Kokosfett. Alles gelang wunderbar. Es entstanden Schoggiguetzli und Spitzbuben.



Weisser Zucker und Weissmehl gehören selten in unsere Mahlzeiten. Aber für Weihnachtsguetzli sind die Zutaten „weiss“.



Fleissig reibt mein Sohn Zitronenschale und auch etwas Finger. Trotzdem betont er immer wieder, wie gern er diesen Duft mag.



Aus diesem Grund backe ich mit meinen Kindern Guetzli.



Auswallen und danach möglichst viele Guetzliformen ausstechen.



Mein Sohn und mein Mann schwärmen.

Dieser Artikel wurde am 03.12.2014 veröffentlicht.

---

## 2. Dezember 2014 – Girlanden

Klassische Musik, Tannenastgeruch, Kerzenwärme, ZündholzAusblasGeruch, WurzelgemüseLangkochSuppe, Träume und

Basteln sind tiefe Erinnerungen an die Dezemberzeit. Am zweiten Dezembertag wählte ich deshalb eine Bastelmöglichkeit.

Im zweiten Schatz verbargen sich essbare Ketten und eine Bastelanleitung, denn am 2. Dezember ging es um Girlanden. Die Kinder konnten bei Kerzenlicht, Musik und Zvieri basteln.

## **Anleitung**

### **Dieses Material könnt ihr verwenden:**

- Schablonen (z.B. Guezli-Ausstecher) oder eigene Motive
- Farbiges Bastelpapier
- Schere
- Stifte, Malkreide, ...
- Leim
- Glitzermaterial
- Stanzer
- Stempel
- Nadel und Faden

### **So geht's:**

- Schneide Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige, ... aus dem farbigen Papier aus. Du kannst dabei die Schablonen verwenden oder selber gestalten.
- Beklebe, bemale oder verziere diese nach deinem Geschmack. (Man kann sie auch laminieren.)
- Reihe deine Sterne, Kerzen, Bäume, Tannenzweige... auf einer Schnur auf. Verknüpfe jeweils jedes Motiv bevor du ein anderes aufreihst.
- Hänge deine Girlande auf.



Meine Tochter steckte ihre mit viel Leim und noch mehr Glitzer gebastelten Elemente auf die Schnur auf.



Die gebastelten  
Girlanden  
schmücken das  
Advents- und  
Weihnachtsfenster.  
r.

---

# Beginn der magischen Zeit mit dem 1. Advent und dem 1. Dezember

Die Advents- und Weihnachtszeit war für mich als Kind magisch und voller Zauber. Meine Mutter lehrte mich Adventsgestecke und andere Dekorationen rund um Weihnachten zu gestalten. Mein Vater organisierte den Adventskalender.

Nun genieße ich die Freude meiner Kinder in der Adventszeit und gebe ihnen „Altes“ weiter und ergänze es mit meinen eigenen Ideen und Ritualen.

Nach dem Geburtstag meines Sohnes beginnt schon die Adventszeit. Mit den gesammelten Naturgegenständen zur [Herbst-Tag-und-Nachtgleiche](#), Kerzen und immergrünen Pflanzen wie Tannenzweige und „Glitzermaterial“ (den Kindern ist das wichtig) basteln wir (vor dem 1. Advent oder vor dem 1. Dezember je nach Kalenderjahr) eigene Adventsgestecke, den Adventskranz und unsere Türdekoration.



Meine Kinder basteln eigene Adventsgestecke.



Adventsgestecke von meinen Kindern



Türdekoration 2014

Wir verwandeln unser Wohnzimmer weihnachtlich. Zuerst stauben wir ab und putzen das Wohnzimmer. Vom Estrich holen wir die Adventsschachtel. Mit weihnachtlichem Material wie Büchern, Adventsbildern, Sternen, Playmobil, Lego, Holzfiguren, Engeln, ... dekorieren wir im Wohnzimmer unser Weihnachtsfenster.



Die Kinder dekorieren und gestalten das Advents- und Weihnachtsfenster.

## 1. Advent

Am ersten Advent zünden wir eine grüne Kerze an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze für den Norden, den Winter und das Element Luft brennt.

Advent, Advent die erste Kerze brennt.

Advent, Advent die erste Kerze dieses Jahr (Hier wählen wir jedes Jahr etwas Neues.) für Licht in jedem Menschen brennt.



Die erste Adventskerze ist hier violett, weil es keine grünen Kerzen gab.

## Adventskalender

Das Öffnen der Adventstürchen war für mich als Kind wunderbar. Deshalb gebe ich dies gerne meinen Kindern weiter. Das jeweilige Gotti meiner Kinder hält jeweils einen Adventskalender für das Gottenkind bereit.



Im Adventskalender 2014 für meinen Sohn gibt es Schokoladeüberraschungen. Dazu erhielt er auch ein Buch, welches eine Geschichte über 24 Tage erzählt.



Auch im  
Adventskalender  
2014 für meine  
Tochter verbergen  
sich  
Schokoladenüberra-  
schungen. Dazu  
findet sie

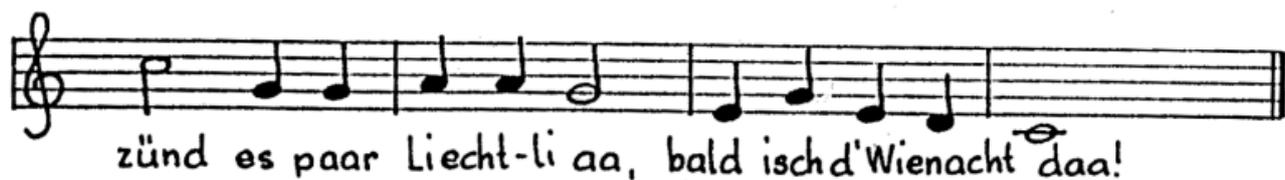
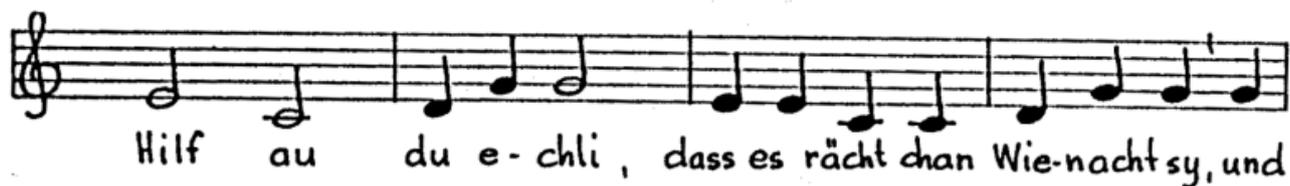
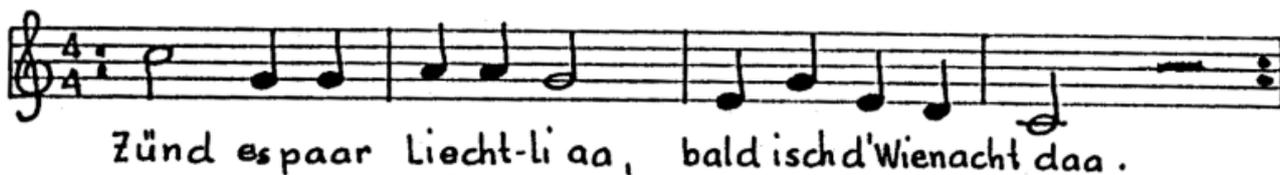
jeweils  
Schmuckstücke und  
Sterne zum  
Aufkleben.

Bevor wir jeweils die Adventskalender öffnen, zündet jedes meiner Kinder die Kerze seines Adventsgestecks an.



Während wir singen, zünden wir Kerzen an.

Unser Lied begleitet uns nun schon viele Jahre. Wir singen jedoch: Zünd es paar Chärzli aa.



Unser Adventslied!

Ich selber mache einen Adventskalender für die Familie und die Tageskinder. Familien-Tageskinder-Kalender ist eine Schatzsuche. Das erste Kind findet einen Zettel mit Text oder Bild. Dies ist ein Hinweis, wo sich die nächste Botschaft befindet. Am Schluss finden die Kinder eine Schatztruhe. In dieser sind Bastelsachen, Spielideen und Lieder zur Weihnachtszeit.



Im (Tages-  
)Familienadventskalende  
r 2014 verbergen sich  
Zettelchen. Damit geht  
es auf Schatzsuche.

Heute

darf

"öffnen":

Wer das Tagestörchen öffnen darf, steht auf einem Zettel.

## 1. Dezember

Das erste Tor öffnet uns die Welt der Spiele. Im 1.Dezember-Schatz des (Tages-)Familienadventskalender gab es neben einem kleinen Dessert für jedes Kind drei Spielideen:

**Lasst uns SPIELEN!**

1. Menschenknopf
2. Wer Lust hat, spielt Kofferpacken!
3. Du darfst heute ein Spiel auswählen.

### 1. Spielrunde

Nach dem Mittagessen machten wir den Menschenknopf und konnten ihn alle drei Mal auflösen. Für dieses Spiel braucht es mind. vier Mitspielerinnen und Mitspieler.

## Spielanleitung für den Menschenknopf

- Stellt euch im Kreis auf.
- Streckt eure Hände in die Kreismitte.
- Fasst euch irgendwie an den Händen.
- Versucht den Menschenknoten zu lösen, so dass ihr zum Schluss im Kreis steht. Dabei dürft ihr jedoch die Hände nicht loslassen.



Jedes Kind hält mit je einer Hand ein andres Kind fest.



Zum Auflösen des Knopfs dürfen die Hände nicht loslassen.

## 2. Spielrunde

Nach dem Zvieri spielten wir Kofferpacken. Dazu benutzten wir Kärtchen. Es geht jedoch auch ohne Kärtchen, einfach im Kopf. Es geht darum sich immer mehr Gegenstände zu merken und dabei die Reihenfolge beizubehalten. Dieses Spiel geht schon ab zwei Personen. Hier ein Beispiel für drei Personen. Wer einen Gegenstand nicht mehr weiss oder einen falsch aufzählt, ist ausgeschieden.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera und Schlittschuhe.

SpielerIn C:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe und ein Buch.

SpielerIn A:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch und einen Kamm.

SpielerIn B:

→Ich packe in meinen Koffer eine Kamera, Schlittschuhe, ein Buch, einen Kamm und (eine neue Karte wird gezogen, oder ein neuer Gegenstand gewählt).



Wir packten Gegenstände für einen Winterurlaub ein.

### 3. Spielrunde

Die Schatzfinderin durfte sich ein Spiel wünschen. Wir besuchen regelmässig die Ludothek. So wählte meine Tochter das Spiel des Jahres 2012: Spinnengift und Krötenschleim.

---

## Geburtstagsfeste

Geburtstag und Weihnacht erfüllten mich als Kind ganz besonders. Es ist mir deshalb ein Anliegen, dies auch meinen Kindern weiterzugeben.

Geburtstage meiner Kinder sind auch für mich besondere Tage. Sie sind meine Gebärtage und Mutterseinjahrestage.

Im verlaufe der Jahre hat es sich so entwickelt, dass ich inzwischen drei Feste für jedes meiner Kinder organisiere. Da mein Sohn im November Geburtstag feiert und sein Fest wetterbedingt zum grössten Teil drinnen statt fand und findet, entstanden diese drei Feste vor allem aus Platzgründen. Denn die Kinder möchten ihren Tag mit ihren Bezugspersonen wie

Götti und Gotti, die ebenfalls eigene Kinder haben, mit ihren Freundinnen und Freunden aus dem Kindergarten und der Schule und mit den Tageskindern und deren Eltern feiern.

Bis zu ihrem 4.Geburtstag luden meine Kinder (nur) ihre Bezugspersonen ein. Mehr Gäste hätten sowohl mich als auch meine Kinder überfordert. Wir nennen dieses Fest inzwischen den Erwachsenenengeburtstag.

Ab dem ersten Kindergarten durften sie jeweils Freundinnen und Freunde einladen. Sie luden ihrem Alter entsprechend jeweils so viele Kinder aus Kindergarten/Schule ein. Zu ihrem 6. Geburtstag zum Beispiel kamen sechs Gäste. Für diese Feste dürfen sie jeweils ein Thema auswählen. Eine Einladung dazu gestalten wir gemeinsam.



Zum Eisbärenfest lud mein Sohn 8. Gäste ein, denn es war sein 8.Geburtstg. Er bastelte dazu diese Einladungen.

Ich organisiere am Fest jeweils Spiele, Aktivitäten an verschiedenen Posten, Bastelarbeiten, Tänze und eine Erinnerung an den Geburtstag zum jeweiligen Thema. Dieses Fest nennen wir Themenparty.

Mein Sohn wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema Zwerge, im zweiten Kindergartenjahr das Thema Indianer, in der 1.Klasse das Thema Feuerwehr, in der 2.Klasse das Thema Eisbär und nun in der 3.Klasse feierte er eine Kinofilmübernachtungsparty.



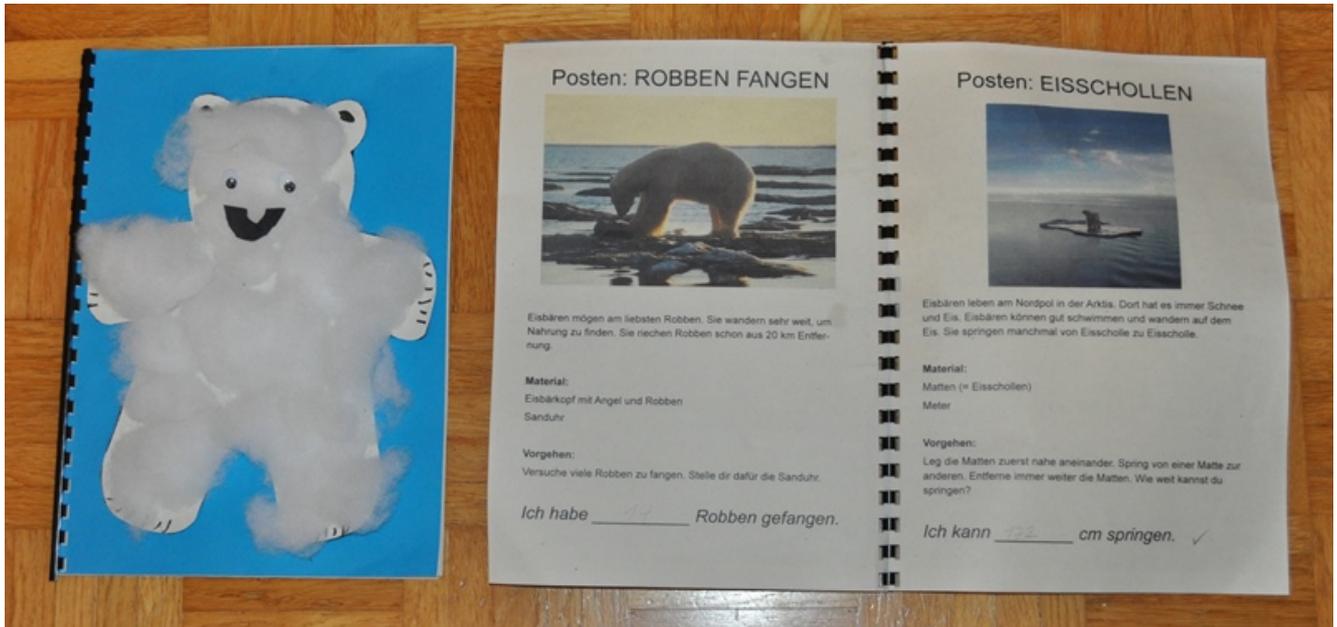
Zwergenparty (1.Kindergartenjahr):  
Mit Zwergenhut und  
Erinnerungsbastelzwerg kehrten die  
Kinder nach Hause zurück.



Indianerparty (2.Kindergartenjahr):  
Für jede bestandene Aufgabe, gab es  
eine Indianerfeder in die Krone.



Feuerwehrparty (1.Klasse): An diesem Posten löschten die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner fleissig Feuer.



Eisbärenparty (2.Klasse): Die Kinder gestalteten ein Eisbärenbuch.



Kinofilmübernachtungsparty (3.Klasse): Das grosse Thema zu diesem Geburtstag war Film.

Meine Tochter wünschte sich im ersten Kindergartenjahr das Thema Pferd.



Pferdeparty (1.Kindergartenjahr): Ich organisierte einen Ausflug zum Ponyhof. Die Kinder durften die Pferde putzen, satteln, führen, reiten und füttern.

Da ich seit über zwei Jahren viele Tageskinder betreue, gibt es nun auch ein drittes Geburtstagsfest. Wir nennen es das Tageskinderfest mit allen Tageskindern und ihren Mamis und Papis, wenn diese möchten und/oder Zeit haben und ev. Nachbarskindern, wenn meine Kinder sie einladen möchten.

Bei allen drei Festen versuche ich ihr selbstgewähltes Thema nach Möglichkeit zu integrieren. Viel Spass haben alle, wenn wir eine Tischbombe ablassen.



Meine Tochter hatte bereits Spass an ihrem 1. Geburtstag an einer Tischbombe.



Spass mit Tischbombenmaterial

Die Kinder freuen sich inzwischen sehr auf meine [Recyclingtischbomben](#), die ich mit selbstgewähltem Material fülle.



Recyclingüberraschungsbombe

Kerzen auf einem Kuchen oder auf einer Eistorte gehören zu unserem Geburtstagsritual. Für jedes Lebensjahr brennt eine Kerze. Wir singen Happy Birthday und danach darf das Geburtstagskind die Kerzen ausblasen. Da ich nicht gerne backe, bin ich froh, dass für meinen Sohn wundervolle Kuchen

und Torten gebacken werden.



Feuerwehrkuchen von einem Tageskindmami gebacken.



Zum Lebensfilmgeburtstagsfest backte das Gotti von meinem Sohn einen Fussballkuchen.

Meine Tochter mag Kuchen nicht so, deshalb gibt es an ihrem Geburtstag, den sie im Sommer feiert oft eine Eistorte oder eine Fruchtspiesstorte.



Fruchtspiesstorte zum 5. Geburtstag meiner Tochter mit den Tageskindern.

Gerne lassen die Kinder ihre Geschenke verstecken. Freudig gehen sie dann auf Geschenksuche.



Wo versteckt sich wohl das nächste Geburtstagsgeschenk?

Manchmal drehen wir auch eine Flasche. Auf wen die Flasche zeigt, darf "sein" Geschenk übergeben.



Der Flaschenhals zeigt auf die Person nach dem Drehen, die das Geschenk übergeben kann.

Von den Grossvätern bekommen meine Kinder Geld. Damit dürfen sie sich selber Sachen kaufen oder wir brauchen es für besondere Ausflüge oder spezielle Anschaffungen für sie.